

	<p>Objekt: Porträt des Chemikers Friedrich August Kekulé von Stradonitz</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventarnummer: A I 449</p>
--	---

Beschreibung

Friedrich August Kekulé von Stradonitz (1828–1896) legte 1858 durch seine Entdeckung der Vieratomigkeit des Kohlenstoffes den Grund zu neuen Ansichten über den Aufbau chemischer Verbindungen. 1865 entdeckte er in Bonn die ringförmige Struktur des Benzols und gab damit der modernen organischen Chemie die theoretische Grundlage (Strukturchemie). Zum 100. Jahrestag dieser Entdeckung ließ 1965 die Gesellschaft Deutscher Chemiker in Frankfurt am Main durch Wilhelm Körber, Berlin, eine Kopie des Bildes für die Universität Gent fertigen. Eine frühere Kopie hängt im großen Hörsaal des Chemischen Institutes der Universität Bonn (vor 1895, mit einem später hinzugefügten Familienwappen). Auch das Exlibris der Kekulé-Bibliothek der Bayer AG Leverkusen ist an dieses Bildnis angelehnt (1911 oder 1923 nach einem Entwurf von Alois Kolb). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 80 x 63 cm; Rahmenmaß: 90 x 70 x 5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1890
	wer	Heinrich von Angeli (1840-1925)
	wo	